Violent Jasper - Control



(50:49, CD, Gentle Art of Music/Soulfood, 08.12.2023)
Ende des Jahres landen plötzlich noch einige feine Alben im Briefkasten. So zum Beispiel auch das Debütalbum von Violent Jasper. Ein neuer Name – bezogen auf die Band, nicht aber auf die einzelnen Musiker, denn die kennt speziell der Fan des deutschen Prog Rocks sehr gut. Es handelt sich nämlich um ein Duo-Projekt, das die beiden Sylvan Musiker *Volker Söhl* (Gründungsmitglied, Tasteninstrumente) und *Johnny Beck* (aktueller Gitarrist) auf die Beine gestellt haben. Unterstützt werden sie von einigen Gästen, die man unter anderem von Single Celled Organism kennt.

Die zehn Songs bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus Progressive Rock und Art Pop. Dabei spielen sie auch innerhalb eines Songs sehr geschickt mit Grundstimmungen, da wechseln sich fragil und wuchtig, sanftes Klavier und mächtige Gitarre, ab. Und das, ohne dass dies irgendwie den Fluss der Songs beeinträchtigt. Ein Song kann sehr ruhig angelegt sein, doch das hindert sie nicht daran, auch mal mit wuchtiger Gitarrenarbeit auszubrechen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Dass dies so hervorragend gelingt, liegt nicht nur an der Qualität der Kompositionen, sondern lässt sich auch an einem weiteren Namen festmachen: *Caroline von Brünken*.

Sie haucht dem Ganzen ordentlich Leben ein, wobei "hauchen" es nicht unbedingt trifft. Sie überzeugt bei Balladen ebenso wie bei "kräftigen" Nummern. Als Anspieltipp sei das fulminante 'Desire' genannt. Ebenso gelungen sind die Duette mit Sylvan-Frontmann *Marco Glühmann* – das passt hervorragend.

Feine Klavierpassagen wissen genauso zu gefallen wie kurze, heftige Gitarrenausbrüche. Keine Überraschung, dass auch die dezenten orchestralen Arrangements absolut passend gestaltet sind. Den bereits erwähnten Kontrast aus balladesk und heavy kann man schon im Opener hören, der dem Hörer eine gute Idee gibt, was in den rund 50 Minuten zu erwarten ist. 'Masquerade' beispielsweise wartet mit wunderbarem Arrangement von Streichern, Oboe und Klavier auf, während auf dem oben schon erwähnten 'Desire' nach unheilschwangerem Beginn ordentlich Gas gegeben wird – ein Knallersong mit exzellentem Gesang! Und gleich darauf folgt eine ganz anders geartete Nummer, nämlich das jazzige 'Frontiers' mit leichten Anleihen an Gentle Giant. Auch hier spielt also das Klavier, wie auf vielen anderen Songs, eine wichtige Rolle.

Tolles Album, das hoffentlich keine einmalige Angelegenheit bleiben wird. Und von *Caroline von Brünken* hört man zukünftig bitte auch noch mehr im Prog-Bereich. Die Kompositionen stammen übrigens allesamt aus der Feder von *Volker Söhl*, während sich *Caroline von Brünken* und *Marco Glühmann* die Texte aufteilten. Gerne mehr davon!
Bewertung: 11/15 Punkten

Besetzung:
Volker Söhl – keyboards / piano
Johnny Beck – guitars / bass

Caroline von Brünken – vocals
Marco Glühmann – vocals

Jens Lueck – drums
Katja Flintsch – violin
Otfried Beck – oboe

Surftipps zu Violent Jasper:
Homepage
Facebook
Instagram
YouTube Music
Apple music
Deezer

Abbildung: Violent Jasper